

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907**

76 (17.3.1907) Fünftes Blatt



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 76. Fünftes Blatt.

Sonntag, den 17. März

1907

## Bekanntmachung.

Wir lassen am  
Montag, den 18. März d. J.  
nachmittags 2 Uhr

im Hofe des städtischen Armenprüfungsamtes, Zähringerstraße 4 hier, Betten, Kleiderschränke, Kommoden, Tische, Kleider und sonstigen Hausrat, sowie einige goldene Uhren und Ringe öffentlich gegen Barzahlung versteigern.

Karlsruhe, den 15. März 1907.

Armen- und Waisenrat:

Dr. Horstmann. Kachel.

## Wohnungs-Gesuche.

\* Schöne, große 2 Zimmerwohnung mit Zubehör, im 2. oder 3. Stock, in der Nähe des Stadtparkes, auf 1. Juli zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 1942 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

\* Im Vorderhaus, höchstens 2 Treppen hoch, 2-4 Zimmerwohnung auf 1. Juli inmitten der Stadt gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1949 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

\* Sonnige 5-6 Zimmerwohnung auf 1. Juli in der Südweststadt im 2. oder 3. Stock gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1928 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Wohnungs-Gesuch.

Ein älteres Ehepaar sucht auf 1. Juli oder 1. August eine Wohnung von 5-6 Zimmern in einem ruhigen, feinen Hause. (Süd- und Oststadt sowie 3. Stock ausgeschlossen.) Anerbieten mit Preisangabe erbeten unter Nr. 1930 an das Kontor des Tagblattes.

## Gesucht

3-4 Zimmerwohnung nebst Zubehör von besserer kleiner Beamtenfamilie per 1. Juli. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1937 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*2.1.

## Wohnung

von 3 großen oder 4 kleinen Zimmern zwischen Fasanen- und Kreuzstraße von kleiner Beamtenfamilie auf 1. Juli gesucht. Gefl. Offerten unter Nr. 1934 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*

## 3 Zimmer-Wohnung

auf 1. Juli in der Ettlingerstraße oder deren Nähe gesucht. Offerten unter Nr. 1950 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*

## Wohnungs-Gesuch.

\* Auf 1. Juli wird eine 5-6 Zimmer-Wohnung im Mittelpunkt der Stadt gesucht. Offerten unter Nr. 1944 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Zimmer zu vermieten.

\* Auf sofort oder später ist in ruhigem Hause ein gut möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten: Birkel 36 III.

\* Amalienstraße 71, Vorderhaus, 2 Treppen, Eingang von der Leopoldstraße, ist ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension sofort oder später zu vermieten.

\* Ein gut möbliertes

## Zimmer

ist an einen soliden Herrn zu vermieten: Herrenstraße 48, Hinterhaus, 2. Stock.

## Zimmer zu vermieten.

\* Ein freundlich möbliertes Zimmer ist auf 1. April oder später zu vermieten: Vorholzstraße 16 im Querbau, 2. Stock rechts.

## Herrenstraße 54,

vis-à-vis dem Erbprinzlichen Garten, zwei Treppen, ist auf 1. April ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

## Karlstraße 76,

parterre, ist bei ruhiger Familie ein gut möbliertes Zimmer auf 1. April zu vermieten.

Kreuzstraße 10, 2 Treppen hoch, sind zwei gut möblierte Zimmer per sofort oder 1. April zu vermieten. \*

## Zimmer zu vermieten.

\* Auf 1. April ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten: Adlerstraße 1, 2. Stock.

## Karlstraße 13

ist ein auf die Straße gehendes, möbliertes Mansardenzimmer zu vermieten. Näheres daselbst. \*

## Zimmer zu vermieten.

\* Unmöbliertes, schönes, nach der Straße gehendes, separates Zimmer im 2. Stock, Wilhelmstraße 46, auf 1. April zu vermieten.

## Möbliertes Zimmer zu vermieten.

\* Durlacher Allee 16, 3 Treppen hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer mit freier Aussicht an einen soliden Herrn mit oder ohne Pension sofort oder später zu vermieten.

\* Unmöbliertes Mansardenzimmer, helles, geräumiges, in besserem Hause, an ruhigen Mieter billig zu vermieten. Näheres Stefaniensstraße 3, 4. Stock.

## Rintheimerstraße 1,

2 Treppen links, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. \*3.1.

## Schlafstelle

ist sofort an ein solides Fräulein zu vermieten. Näheres Markgrafenstraße 43 im Vorderhaus, 3. Stock.

## Gemütliches Heim!

2.1. Eine gebildete Kaufmannsfamilie (ohne Kinder), welche in nächster Umgebung von Karlsruhe i. B. ein reizend gelegenes Einfamilienhaus bewohnt, möchte Salon und Schlafzimmer, fein möbliert, Zentralheizung, Bad, an einen gediegenen Herrn vermieten. Auf Wunsch gut bürgerliche Verpflegung (rhein. Küche). Zuschriften unter Nr. 1915 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein großes, schönes unmöbliertes Zimmer wird sofort gesucht. Offerten unter Nr. 1936 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*

## 20 000 Mark

auf II. Hypothek von pünktlichem Zinszahler auf 1. Juli gesucht. Offerten unter Nr. 1941 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Stellen-Anträge.

— Junges, williges Mädchen für häusliche Arbeiten zu kleiner Familie sofort zur Aushilfe oder für ständig gesucht: Ritterstraße 34, 1 Treppe hoch.

\* Ein fleißiges, ordentliches Mädchen für häusliche Arbeiten sofort gesucht. Kochen nicht erforderlich. Näheres Amalienstraße 28, 3. Stock.

\* Ein Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sofort oder auf 1. April Stelle. Näheres Bähringerstraße 26 im 2. Stock.

— Ein braves und fleißiges Mädchen, welches kochen kann und in häuslichen Arbeiten bewandert ist, wird auf 1. April gesucht. C. Penning, Marienstraße 61.

C. Ein braves Mädchen, das kochen kann, zu einer Dame gesucht, Köchin und Zimmermädchen finden sehr gute Stellen, ebenso Kindermädchen, die Zimmer mitbesorgen; auch wird zu einem Herrn eine einfache, brave Person, die kochen kann, gesucht. Alles Nähere bei Frau Kast, Waldstraße 29 im 2. Stock.

## Kleidermacherinnen

werden sofort gesucht: Luisenstraße 57, 3. Stock. \*

## Auf 1. April

wird ein tüchtiges, fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeiten gegen hohen Lohn gesucht: Westendstraße 47, 1 Treppe hoch.

## Mädchen,

das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, zu kleiner Familie auf 1. April gesucht. Näheres Helmholtzstraße 11, parterre.

## Ein Mädchen,

welches kochen kann, für Küche und Hausarbeit auf 1. April gesucht: Kaiserstraße 128 im Laden.

## Dienst-Antrag.

3.1. Zu einer kleinen Familie wird aufs Ziel ein ordentliches Mädchen für Küche und Haus gesucht: Westendstraße 59, parterre.

## Mädchen-Gesuch.

Zu 2 erwachsenen Personen wird auf 1. April ein älteres, durchaus zuverlässiges Mädchen, das kochen kann und die übrigen Hausarbeiten pünktlich besorgt, bei hohem Lohn gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden: Friedensstraße 19, parterre.

## Ein solides Mädchen,

das bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird auf 1. April gesucht: Kriegsstraße 129 im 3. Stock. \*2.1.

## Mädchen-Gesuch.

\*2.1. Zu kleiner Familie wird auf 1. April ein Mädchen gesucht, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht: Hirschstraße 90, 2. Stock.

## Mädchen-Gesuch.

\* Ein solides, reinliches Mädchen wird sofort zu kleiner Familie gesucht, entweder zur Aushilfe bis zum 1. April oder für ständig: Nowack-Anlage 7, parterre.

## Gesucht auf 1. April

ein braves, fleißiges Mädchen: Karl-Wilhelmstraße 7 III.

## Mädchen zur Beihilfe

für sofort gesucht.

Konditorei Desterle,  
Karl-Friedrichstraße 20.

## Mädchen gesucht.

\* Ein einfaches sauberes Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet in einem Geschäftshaus auf 1. April oder später gute Stelle. Näheres Schützenstraße 42, 2. Stock.

## Mädchen-Gesuch.

\* Ein einfaches, kräftiges, sauberes Mädchen kann auf 1. oder 15. April gute Stelle haben: Bürlinstraße 1 im 2. Stock (nächst der Hirschbrücke).

## Ein fleißiges, braves Mädchen

für Küche und Haushalt auf 1. April gesucht: Bähringerstraße 114 III, Ecke Ritterstraße. 2.1.

## Mädchen gesucht.

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen, welches selbstständig kochen kann, auf 1. April gesucht. Näheres Erbprinzenstraße 1 im Laden.

## Mädchen-Gesuch.

Ein anständiges Mädchen für Haushaltung bei hohem Lohn sofort gesucht: Karlstraße 27, 2. Stock.



**Mädchen-Gesuch.**

\* Ein zuverlässiges Mädchen, welches selbständig gut bürgerlich kochen kann und auch Hausarbeit übernimmt, findet auf 1. April gute Stelle: Kaiser-Mlee 21, 1. Stod.

**Einfaches, tüchtiges Mädchen**

für alle Hausarbeit per 1. April gesucht.  
Frau R. Wilt, Hofmann, Kaiserstraße 69, 3.1. Papierhandlung.

**Ein fleißiges Mädchen**

wird auf 1. April gesucht: Kaiserstraße 179, 3. Stod.

**Ein einfaches, fleißiges Mädchen,**

das etwas vom Kochen versteht und sonstige häusliche Arbeiten gut besorgt, findet auf 1. April angenehme Stelle. Näheres Kaiserstraße 185, 1 Treppe links.

**Per 1. April 1907**

tüchtiges reinliches Mädchen, welches einem besseren Haushalt selbständig vorstehen kann, gegen hohen Lohn gesucht: Frau Börner, Eisenlohrstraße 14 im 3. Stod.

**Mädchen-Gesuch.**

\* Auf 1. April findet ein sauberes Mädchen, welches bürgerlich kochen sowie alle häuslichen Arbeiten versehen kann, bei guter Behandlung dauernde Stelle: Kriegstraße 3a, 2. Stod rechts.

3.1. Gesucht per 1. April eventuell früher saubere, freundliche

**Kellnerin,**

sowie ein Mädchen für Haushalt: Westendhalle, Mühlburg.

**Lehrmädchen-Gesuch.**

2.1. Intelligentes, kräftiges Mädchen aus anständiger Familie kann als Lehrmädchen eintreten.

Fr. W. Hauser Wwe., Erbprinzenstraße 21.

**Lehrmädchen-Gesuch.**

\* Ein Mädchen achtbarer Eltern, welches das Kleidermachen gründlich erlernen will, kann auf Ostern in ein kleineres Geschäft eintreten. Näheres Rudolfstraße 26, 4. Stod rechts.

**Tüchtige Bau Schlosser,**

namentlich in Ladensassaden und Fenstern, ferner tüchtige Eisenkonstruktionen, beide selbständig arbeitend, finden sofort dauernde Stellung. Albert Weirle, Freiburg i. S.

**Tüchtiger Tapezier**

und Streichjunge gesucht. \* 2. Grosbernd, Lammstraße 4.

**Schuhmacher gesucht.**

Erstklassige Herren- und Damen-Arbeiter sofort gesucht: Herrenstraße 2.

**Gesucht.**

\* Auf Anfang April werden einige junge Männer im Alter von 25-30 Jahren gesucht bei hohem Lohn. Gute Zeugnisse erforderlich. Zu erfragen Ritterstraße 10/12, Seitenbau, 2. Stod.

**Dressier-Gesuch.**

\* Zur Führung eines 11 Monate alten Hühnerhundes wird ein tüchtiger Führer, der im Stande ist, nach Oberländer zu dressieren, gesucht. Offerten mit Preisangabe nebst Futtergeld unter Nr. 1918 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

2.1. **Lehrling,**

welcher Lust hat, die moderne Photographie zu erlernen, gegen sofortige Vergütung gesucht. Atelier W. Zueger, Herrenstraße 38.

**Ein Kellner-Lehrling**

aus guter Familie wird auf 15. April oder 1. Mai gesucht.

Hotel Lion.

**Ein lediger Tagelöhner**

kann sofort eintreten: Degenfeldstraße 10, 1. Stod.

**Hausbursche-Gesuch.**

2.1. Ein jüngerer Bursche kann sofort eintreten: Amalienstraße 16, „Goldene Krone“.

**Umzug**

nach München (5 Zimmer) zu vergeben. Offerten unter Nr. 1945 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Stelle-Gesuch.**

\* Fräulein, Beamtentochter, alleinstehend, sucht Stelle zur selbständigen Führung des Haushaltes bei einem Herrn. Zeugnisse und Referenzen zur Verfügung. Offerten bittet man unter Nr. 1940 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Eine Köchin,**

welche gut bürgerlich kochen kann, sucht per 1. April eine angenehme Stelle; zu einem, älterem Herrn nicht ausgeschlossen. Näheres Leopoldstraße 35 im 3. Stod des Hinterhauses. \*2.1.

**Lehrstelle-Gesuch.**

\* Für einen braven Jungen mit Kenntnissen in Französischen und Englischen und sehr guten Schulzeugnissen wird eine Lehrstelle auf einem kaufmännischen Bureau gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 1948 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Tüchtige Schneiderin**

empfiehlt sich für Damens- und Kindergarderobe bei pünktlicher Ausführung. Näheres Kapellenstraße 2 im 4. Stod.

\*2.1. **Parfettböden**

jeder Art werden zum Wehrerichten angenommen unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung. W. Meß, Parfettbodenwischer, Waldhornstraße 24, Hinterhaus, parterre.

**Kolonialwarengeschäft**

mit Haus in bester und zukunftsreicher Lage, Gehaus, zu verkaufen. Durchschnittliche Einnahme 50-60 M pro Tag. Käufer sibt mit Wohnung und Laden vollständig frei, außerdem rentiert das Haus dann noch mit 5%. Anzahlung mindestens 10000 M. Offerten unter Nr. 1951 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.1.

**Zu verkaufen:**

ein gebrauchtes, aber noch sehr gut erhaltenes Bett (Bettlade, Kopf, Matratze und Kopfpolster). Näheres Philippstraße 3 im 2. Stod.

\* Ein eleganter, großer, schöner schwarzer Damenpelz mit Wuff, wenig getragen, ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Bäringstraße 60 b, 2 Treppen.

\* Zwei elegante, fast neue Plüscharmaturen mit je 4 Fauteuils, sowie ein Küchenschrank und Gasherd billig zu verkaufen: Gottesauerstraße 22, 2. Stod rechts.

**Singer-Nähmaschine,**

mit Fußbetrieb, beinahe neu, für 35 M und eine gut erhaltene Handmaschine zu 15 M sind zu verkaufen: Blumstraße 4, parterre.

**Ein gut erhaltener Küchenschrank**

ist zu verkaufen: W. Meß, Waldhornstraße 24, Hinterhaus, parterre.

**Stühle.**

\* Eine Partie gut erhaltener Bretterstühle, wie neu, sind billig abzugeben: Waldstraße 30, rechter Seitenbau, 2. Stod.

**Preiswert abzugeben:**

ein gut erhaltenes Piano, 1 Notenständer, 1 Klavierstuhl, 1 Waschtisch mit Marmorplatte, 1 Pfeilerschränken mit Marmorplatte und Spiegel, 1 großer Spiegel mit Goldrahmen, eine fast neue Zimmerreinigung, sehr gut für Damenzimmer passend, bestehend aus einem Diplomatenstisch, Bücherschrank, Tisch, kleinem Schränkchen. Anzugeben vormittags von 10-12 Uhr. Wo? zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Klavier, Flügel**

für 60 M wegen Platzmangel zu verkaufen. Zu erfragen im Gasthaus zum „Wilden Mann“, Ottlingen.

\* Verschiedene fast neue, seidene und wollene

**Blusen und Kleider**

sowie Kinderkleider zu verkaufen: Herrenstraße 14

**Stollwerkautomat,**

sehr gut erhalten, tab loss funktionierend, sechssteilig, Ankauf 275 M, ist für die Hälfte, eventuell noch billiger, wegen Aufgabe des Geschäftes abzugeben. Füllungen dazu, Fakturawert 110 M, für 60 M. Offerten unter Nr. 1933 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Kochherde,**

gebrauchte, sehr gut, und neue billigst: Amalienstraße 43.

**Aushängeschild, Bügelofen**

sind billig zu verkaufen. C. Weß, Herrenstraße 9, Hinterhaus, parterre.

**Zu verkaufen**

einige Hundat Weinflaschen. Näheres Schützenstraße 12, 3. Stod.

**Salzständer**

aus Zement billig abzugeben im Laden Kreuzstraße 35.

**Hund zu verkaufen.**

\*2.1. Ein junges, raffineses Dackelhündchen (Männchen) zu verkaufen: Rudolfstraße 19, parterre.

**Forsterrier,**

8 Monate alt, schönes Tier, wird in gute Hände billig abgegeben. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. \*2.1.

\*2.1. Degenfeldstraße 8 ist im 4. Stod ein

**Rehpinischer-Hündchen,**

schwarz mit braun gezeichnet, zu verkaufen.

**Deutscher Boxer,**

11 Monate alt, zimmerrein, guter Wack- und Begleithund, zu verkaufen: S. Werr, Luisenstraße 52 Hinterhaus 1. Stod.

**Kätzchen,**

zugesaugenes, reinliches, kann abgegeben werden an Leute, die es pflegen können: Westendstraße 30, 3. Stod.

**Die Kreispflegeanstalt Hub**

(Post und Station Otterstweier)

hat sofort täglich morgens

**100 Liter Milch**

abzugeben und sucht dafür einen ständigen, reellen Abnehmer. Preis und Lieferungsbedingungen nach Uebereinkunft und Vertrag. Anfragen baldigst erbeten.

2.1. [2] V.



### Hauskauf.

\* Selbstkäufer sucht solides Haus hier, eventl. auch **außwärts**, alsbald zu kaufen, wobei günstig gelegener Bauplatz bei geschlossener 4stücker Bebauung in Zahlung gegeben wird. Offerten unter Nr. 1948 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Einfamilienhaus

im südwestlichen Stadtteil, wünschlich nahe der Südenstraße, wird sofort zu kaufen gesucht. Offerten mit genauen Angaben unter Nr. 1989 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Schaufenster gesucht.

Suche ein Schaufenster, 1,10 Meter breit und ungefähr 2 Meter hoch. Offerten unter Nr. 1929 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Porzellanofen,

gut erhalten, Fülle oder Dauerbrenner, 2 Stück, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 1988 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Getragene Militärkleidungsstücke** werden zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1932 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Rassenschrank.

\* Ein gebrauchter, mittelgroßer, gut erhaltener **Rassenschrank** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis- und Maßangabe unter Nr. 1985 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

### Ein Piano,

gebrauchtes, wird gegen bar zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe bittet man Kreuzstraße 20 im Papierladen abzugeben.

### Zahle die höchsten Preise

für altes Eisen, Zink, Metalle, Zeitungen und altes Papier:

**Leopold Falk,**  
Kaiserstraße 71.

### Stud. math.,

der hier sein Abit. gemacht, erteilt **Nachhilfeunterricht** in allen naturwissenschaftlichen Fächern; derselbe würde auch andere in sein Fach einschlagende Arbeiten übernehmen. Offerten unter Nr. 1946 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*3.1.

### Zitherunterricht

wird gegen mäßiges Honorar gründlich erteilt: Waldstraße 41, 3. Stock links. \*

### Tennisplatz

für 2-3 Nachmittage in der Woche zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1947 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*

### Echtes

## Simonsbrot

eingetroffen bei  
**Gerhard Raspe,**  
Kaiserstraße 56. Telephon 1654.  
Telephon **L. Döflinger,** Waldstr. 1662 45  
empfiehlt

**Erbse** (von 60 Pfg. an), **Prinzessbohnen**, **Schnittbohnen** (von 33 Pfg. an), **Jardinieren**, **Macédoine**, **Karotten**, **Spargeln**, **Champignons**, **Artischocken**, **Selleris**, **Flageoletts**, **Morcheln**, **Steinpilze**, **Tomatenpurée**, **Tomaten**, **ganze - Ananas**, **Aprikosen**, **Birnen**, **Erdbeeren**, **Kirschen**, **Mirabellen**, **Preiselbeeren**, **Pflirsche**, **Reineclauden**, **gemischte Früchte**, **californische Birnen**. 3.1.

\*3.1. Bestellungen auf

### Email-Schilder

(Firmen- und Reklame-Schilder) in jeder Größe, Schrift und Ausführung, prima Fabrikate, nimmt bei billigster Berechnung entgegen

**W. Mutzler,** Rüppurrerstraße 92.  
Besuche kostenfrei.

[3]V.

## Gelegenheitskauf in Herrenstoffen.

Wegen vollständiger Geschäftsaufgabe wird das **Stofflager**, bestehend aus **englischen und deutschen**

## Herrenstoffen,

unter Fabrikpreisen abgegeben.

Auch die ganze Einrichtung für **Herrenschniderei** ist dabelst billig zu verkaufen, ebenso ein noch fast neuer **Bügelofen**. Zu erfragen **Röhlingerstraße 92, neben Hotel „Grosse“.**

Das **Maggi's Würze** an Fasttagen gebraucht werden darf, ist bereits wiederholt in maßgebenden Kirchenblättern veröffentlicht worden. So sei z. B. nur die eingehende Arbeit von Pfarrer **Helig-Braunsbach** in der vorjährigen Nr. 2 des „Oberheimischen Pastoralblattes“ erwähnt. Da Maggi's Würze als bewährtes Küchenhilfsmittel sich längst allenthalben eingebürgert hat, dürfte obiger Hinweis von allgemeinem Interesse sein.

**Gewerbeverein Karlsruhe G. V.** Die 76. ordentliche Hauptversammlung des Gewerbevereins fand am Mittwoch, den 13. März d. Js., statt und wurde abends 7 Uhr vom 1. Vorsitzenden, Herrn **Hoflieferanten L. Anselment**, mit freundlichen Begrüßungsworten eröffnet. Den Geschäftsbericht über das Vereinsjahr 1906 erstattete der Vereinssekretär **Kau**; in seinen Ausführungen verwies er auf den gedruckt vorliegenden Jahresbericht, aus dessen Inhalt folgendes hervorzuheben ist: Als größter und ältester gewerblicher Verein hiesiger Stadt hat der Gewerbeverein, getreu den Ueberlieferungen früherer Jahre, auch im verfloffenen wieder eine reiche Tätigkeit entfaltet, indem außer der ordentlichen Hauptversammlung 6 Monatsversammlungen mit Vorträgen, 14 Vorstandssitzungen und 2 Beratungen von Sonderkommissionen stattfanden; die laufenden Geschäfte fanden ihre Erledigung in 2058 Ausgängen und 188 aktenmäßig verzeichneten Einkäufen. Im Frühjahr 1906 veranstaltete der Gewerbeverein wieder eine Prämierung und Ausstellung von Lehrhilfsarbeiten; zu öffentlichen gemeinnützigen Zwecken wurde aus der Vereinskasse ein Beitrag von 220 M. geleistet. Außerdem brachte der Verein aus seinem Grundstocksvermögen und durch Sammlung unter den Mitgliedern einen namhaften Beitrag zur Jubiläumsschiftung des Landesverbandes zum Zwecke der Errichtung eines Erholungs- und Genußheims für Gewerbetreibende auf.

Viel Zeit und Arbeit beanspruchten die Beratungen und Vorbereitungen für die Feier des 75. jährigen Bestehens des Gewerbevereins, welches Fest am 18. Januar 1907 beangen wurde und sich zu einer imposanten Festlichkeit gestaltete. Eine besondere Weihe erhielt das Fest durch die Beteiligung **S. J. K. R. H. S.** des Großherzogs, der Großherzogin, des Erbprinzen und der Erbprinzessin, und jedem Teilnehmer wertete die von Seiner königlichen Hoheit dem Großherzog gesprochenen freundlichen und tieferrsten Worte unversehlich sein. Eine von Herrn **J. Emel** verfaßte Festschrift enthält die Geschichte des Gewerbevereins und gibt ein hochinteressantes Bild seiner vielseitigen Tätigkeit in den 75 Jahren seines Bestehens. Das umfangreiche Buch ist, weil es auch für Fernerstehende von Interesse sein kann, im Buchhandel erschienen und vom Großh. Landesgewerbeamt in der **Vab. Gewerbezeitung** den gewerblichen Vereinigungen zur Anschaffung empfohlen worden.

Eine größere Zahl von Gutachten und Berichten, welche für den gesamten Gewerbebestand wichtig sind, wurden in den Monatsversammlungen besprochen, in den Vorstandssitzungen beraten und vom Schriftführer ausgearbeitet. Es seien hier nur ein Gutachten über: „Die eingeschriebenen Hilfsklassen“ und ein Bericht über: „Die Rabatmarktgeschäfte“, welche in der **Vab. Gewerbezeitung** (Nr. 10 und Nr. 36) veröffentlicht wurden, erwähnt.

Der Gewerbeverein veranlaßte einen gemeinsamen Besuch der **Bayrischen Jubiläums-Kunst-, Industrie- und Gewerbeausstellung** in Nürnberg, war vertreten auf der Hauptversammlung des Verbands deutscher Gewerbevereine und beteiligte sich an den Jubiläumsschifflichkeiten anlässlich des 80. Geburtstages Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs und des goldenen Gedenkjubiläums unseres allverehrten Großherzogspaares.

Durch den Tod verlor der Gewerbeverein im verfloffenen Jahre mehrere Mitglieder, darunter 3, welche sich um den Verein besonders verdient gemacht haben; es sind dies das eifrige, für die Gewerbe-

vereinsache begeisterte Vorstandsmitglied Herr **Piano-**fortefabrikant **A. Ohnibus**, ferner Herr **Ministerialdirektor D. Braun**, Referent für das Gewerbewesen im Großh. Ministerium des Innern, ein verdienstvoller Förderer des gewerblichen Vereinswesens, und Herr **Oberbürgermeister K. Schnezler**, der für die Bestrebungen des Gewerbevereins sich schon seit vielen Jahren interessierte. Zum ehrenden Andenken der Verstorbenen erhoben sich die Anwesenden von ihren Sigen.

Der Mitgliederstand betrug am 1. Januar d. Js. 399.

Als Vorort des Gauess Mittelbadens des Landesverbandes **Vab. Gewerbe- und Handwerkervereinigungen** besorgte der Gewerbeverein Karlsruhe die Vermittlungsgeschäfte zwischen dem Präsidium und den einzelnen Gauvereinen, beteiligte sich an Versammlungen und Vorträgen, versandte Rundschreiben, Jahresberichte und Protokolle und war bestrebt, durch Veröffentlichung aller Verhandlungen des Vorortvereins in den Gewerbe- und Tageszeitungen die Gauvereine von seiner Tätigkeit zu unterrichten und anzuregen. Im Berichtsjahre fanden mehrere Bezirksversammlungen, eine Gauauschreibung und 1 Goutag statt.

Der Rechner des Vereins, Herr **Hofwagenfabrikant K. Kautt**, gab den Kassenbericht 1906 und den Voranschlag pro 1907 bekannt. Die Versammlung begrüßte die glückliche Tat der Gründung eines Erholungs- und Genußheims für Gewerbetreibende seitens des Landesverbandes, und es wurde der Wunsch ausgesprochen, daß aus der Vereinskasse jährlich ein Beitrag hierzu geleistet werden möge. Dieser Vorschlag fand allgemeine Zustimmung und es wurde beschlossen, 200 M. zu diesem Zwecke in den Voranschlag einzustellen. Der Vereinsbank Karlsruhe, welche auf die Bitte des Gewerbevereins für das Erholungsheim 600 M. stiftete, sprach die Versammlung den herzlichsten Dank aus. Die Rechnungsprüfungskommission anerkannte die gewissenhafte und sorgfältige Führung der Bücher seitens des Herrn Rechners, dem der gebührende Dank des Vereins für seine mühevollen Arbeit ausgesprochen und ihm Entlastung erteilt wurde. Der zur Deckung der Kosten des Jubiläumssfestes erbetene Nachtragskredit wurde einstimmig bewilligt und der Vorstand erhielt die Ermächtigung, den geforderten Betrag dem Grundstocksvermögen zu entnehmen.

Bei der statutenmäßigen Vorstandswahl wurden die Herren **Fabrikant J. Barth**, **Blechnermeister** und **Installateur G. Bögl**, **Hoflieferant K. Feigler**, **Privatmann S. Hammer** und **Regierungsrat H. Maier** wiedergewählt; neu kamen in den Vorstand Herr **Schreinermeister G. Ebbecke jun.** und Herr **Gewerbelehrer E. Linder**, der an Stelle des aus Gesundheitsrücksichten zurücktretenden Schriftführers **E. Kau** in den Vorstand berufen wurde. Dem ausscheidenden bisherigen Sekretär, Herrn **Gewerbelehrer E. Kau**, wurde für seine ersprießliche Tätigkeit aus der Mitte der Versammlung sowohl als auch seitens des Gesamtvorstands warmer Dank und Anerkennung gezollt. Als Bevollmächtigte zum Gauverbandstage gingen die Herren **Fabrikant D. Edelmann** und **Blechnermeister W. Wagner** aus der Wahl hervor.

Unter lebhafter Zustimmung der Versammlung wurde dem derzeitigen Vorsitzenden, Herrn **Hofblechnermeister L. Anselment**, für seine zielbewusste, ausgezeichnete Leitung des Vereins der wohlverdiente Dank ausgesprochen.

Der Hauptversammlung schloß sich ein gemeinsames Abendessen an, woran etwa 50 Personen sich beteiligten und das zur allgemeinen Zufriedenheit ausfiel. Während desselben berichtete Herr **Hoflieferant K. Feigler** über die Audienz bei Seiner königlichen Hoheit dem Großherzog, die Herrn **Anselment** und ihm nach dem Jubiläumssfest gewährt wurde; er gedachte der freundlichen und anerkennenden Worte des verehrten Landesvaters und brachte ein begeistert aufgenommenes Hoch auf Seine königliche Hoheit aus. Noch manche Neben- und humoristische Vorträge wirkten die Abendstunden und hielten die Versammlung längere Zeit beisammen.

### Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

(Mitgeteilt durch den Generalvertreter **Fr. Kern**, **Karl-Friedrichstr. 22, Ecke Erbprinzenstr., Karlsruhe**.)  
**Angelommen** am 15. März „Darmstadt“ in **Coruna**, „Hohenzollern“ in **Neapel**, „Friedrich der Große“ in **Neapel**, „Weimar“ in **New-York**, „Nietzchen“ in **Hongkong**, „Bayern“ in **Antwerpen**, „Scharnhorst“ in **Gibraltar**, „Blülow“ in **Endnes**, „Prinz Eitel Friedrich“ in **Neapel**; am 16. März „Prinz Regent Luitpold“ in **Colombo**.  
**Passiert** am 15. März „Vortum“ **Wlissingen**, „Nachen“ **Quefant**.  
**Abgegangen** am 15. März „Bayern“ von **Rotterdam**, „Goblenz“ von **Funchal**, „König Albert“ von **Genua**, „Hohenzollern“ von **Neapel**, „Halle“ von **Pernambuco**, „Darmstadt“ von **Coruna**, „Gneisenau“ von **Gibraltar**.



**J. Petry Wwe.**  
Hoflieferant  
Juwelen-, Gold- & Silberwaren  
Kaiserstraße 102. Tel. 1558.

= Größtes Lager =  
in  
**goldenen Ringen**  
jeder Art.  
= Trauringe. =

(Aus der Karlsruher Zeitung)  
**Hofbericht.**

Karlsruhe, 16. März.  
Seine Königliche Hoheit der Großherzog empfing heute vormittag den aus Urlaub zurückgelehrten Ordmanzoffizier Oberleutnant Grafen von Hennin. Von 11 Uhr an hörte Seine Königliche Hoheit die Vorträge des Geheimrats Dr. Freiherrn von Babo, welcher die Höchstden selbst vorgelegten Staatsministerial-Entschlüsse zur Signierung übergab. Danach empfing Seine Königliche Hoheit den Legationsrat Dr. Seib zum Vortrag, der die besonders beachtenswerten Leitartikel der größeren Zeitungen aus der letzten Woche umfasste.  
Im Laufe des Nachmittags besuchten die Erb- und Großherzoglichen Herrschaften wieder Seine Königliche Hoheit den Großherzog und verblieben eine Stunde bei den Höchsten Herrschaften.

**Standesbuch-Auszüge.**

**Eheschließungen:**

- 16. März. Ludwig Lorenz von Großbottwar, Bäcker hier, mit Katharine Streit von Weingarten.
- 16. " Karl Seydel von hier, Uhrmacher hier, mit Elisabeth Koch von Rehbach.
- 16. " Emil Höpfinger von Unterwiesheim, Referendar hier, mit Luise Gromer von hier.

**Geburten:**

- 18. März. Gertraud Friede und Hans Wolf (Zwillinge), Vater Robert Schwarz, Werkmeister.
- 18. " Heinrich Walter, Vater Jakob Geiger, Kaufmann.
- 14. " Maria Frieda Franziska, Vater Ernst Bartel, Kutscher.
- 16. " Albert, Vater Wilhelm Wild, Schreiner.

**Todesfälle:**

- 14. März. Gottfried Hauck, Oberrechnungsrat a. D., ein Ehemann, alt 70 Jahre.
- 14. " Wilhelm Walter, Borarbeiter, ein Ehemann, alt 61 Jahre.
- 14. " Luise Seiderer, alt 48 Jahre, Witwe des Glasers Heinrich Seiderer.
- 15. " Josef Mörz, Schuhmachermeister, ein Ehemann, alt 73 Jahre.
- 15. " Johann Bogi, Kohlenhändler, ein Ehemann, alt 40 Jahre.
- 15. " Heinrich Gottlob Widmayer, Schreiner, ein Ehemann, alt 69 Jahre.
- 15. " Anna Rübinger, Kleidermacherin, ledig, alt 51 Jahre.
- 15. " Anton Farny, Schmiedmeister, ein Ehemann, alt 41 Jahre.
- 15. " Wendelin Kneller, Maurermeister, ein Ehemann, alt 56 Jahre.
- 15. " Friedrich Häfeler, Bäckermeister, ein Ehemann, alt 57 Jahre.

**Beerdigungszeit**

und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.

**Sonntag, den 17. März 1907.**

- 1/2 12 Uhr, Friedrich Häfeler, Bäckermeister (Kaiserstraße 87 II).
- 12 Uhr, Wilhelm Walter, Borarbeiter (Durlacherstraße 7 III).
- 1/2 3 Uhr, Gottfried Hauck, Oberrechnungsrat a. D. (Waldbornstraße 12 II).
- 1/2 4 Uhr, Anna Rübinger, Kleidermacherin (Kreuzstraße 3).
- 4 Uhr, Anton Farny, Schmiedmeister (Grenzstraße 10).
- 1/2 6 Uhr, Heinrich Gottlob Widmayer, Schreiner (Werberstraße 49 II, Seitenbau).

**Montag, den 18. März 1907.**

- 2 Uhr, Anna Welsch, Näherin (Werrenstraße 46, Hinterhaus III).

**□ Großherzogliches Hoftheater.**

**„Romeo und Julia“**, Trauerspiel von Shakespeare. Eine geistreiche Dame meinte am Freitag abend nach dem dritten Akt des Shakespeareschen Trauerspiels: „Ich kann mir nicht helfen, mir kommt die ganze Geschichte etwas abgeschmackt vor! Warum gehen denn Romeo und Julia nicht einfach durch? Dann wäre ja das ganze Unglück vermieden, denn so gut er allein nach Mantua geht, könnte er ja auch seine Frau mitnehmen.“ Und in der Tat hat die Dame mit echt weiblichem Partgefühl den schwächsten Teil des Stückes getroffen, der nur verdeckt werden kann durch eine starke Betonung derjenigen Eigenschaft, an welcher das Liebespaar in Wahrheit zugrunde geht: seine jugendliche Unbesonnenheit. Ueberall, wohin wir schauen, die gleiche Hast, die rasche Lat. Mit derselben raschen Leidenschaft, mit der sich Romeo und Julia in die Arme fallen, stürmen sie in die Ehe, wirft Romeo sich in den Zweikampf, geht in die Verbannung und stürzt sich beide in den Tod. Beide sind Kinder, die ohne Ueberlegung dem Impuls des Augenblicks folgen, beide sind Romanen, die dem ersten Sinnesindruck nachgeben, keine grübelnden Nordländer. Und diese Gesichtspunkte müssen von den beiden Hauptdarstellern in den Vordergrund gestellt werden. Es ist eine stürmische Jubelarie, die uns aus der Dichtung entgegenklingt; oh mia Giulietta! flüstert es im Dunkel der Bäume, und durch die veronesische Nacht klingt in jubelndem Ton das heiße Begehren, und dann klirren die Schwerter, der trotzig Ignobal stürmet einher und durchbohrt den lebensfrohen Mercutio und wird von Romeo gerächt, und wie ein holder Gesang klingt es dann in unsere Ohren: „es war die Nachtigall und nicht die Lerche!“ Das ist die große Tragödie der Liebe aus Verona, die uns immer wieder ergreift, selbst dann, wenn uns die Darstellung nicht in allen ihren Teilen befriedigt. Melanie Ermarth spielte die Rolle der Julia und befriedigte eigentlich nur im zweiten Teil derselben, in dem sie die Töne des Schmerzes und Jammers anzuschlagen hat, für den lauten Jubel der Liebe fehlt der Darstellerin jene sinnliche Freude, die ihr Glück halb jubelnd, halb verzweiflungsvoll in die Welt hinausjammert — die Tragödie der Liebe liegt ihrem darstellerischen Empfinden näher, hier hatte sie im vierten Akt einige große Momente. Paul Seidler spielt den Romeo etwas gar zu empfindsam; die Leidenschaft der Jugend darf feuriger, stürmischer sein, und die feurige Leidenschaft feuert nicht, das seltsame Glück jubelt, verlangt, aber es ziert sich nicht, wie ein blonder Schäfer. Die prächtige Figur des Mercutio wurde von Fritz Herz mit Lebenswürdigkeit und humorvoller Frische gespielt, eine prächtige Leistung. Wilhelm Wasser mann sollte den Klosterbruder Lorenzo einfacher, wir möchten sagen simpler spielen. Lorenzo ist eine tragikomische Figur; in bester Absicht verdirbt er alles, und sein Hauptcharakterzug ist die unfehlbare, selbstbewusste Sicherheit seines Auftretens, die er auch auf dem Kirchhof bewahrt, ohne zu ahnen, daß das jugendliche Ungeßüm seiner Schlingel seine greisenhaft schleichende Weisheit schon längst überholt hat. Er sollte deshalb auch besser die kleinen lebenswürdigen Scherze mit dem Liebespaar unterdrücken, sie passen nicht recht zu der goldenen Einfachheit dieses Klosterbruders. Eine anerkanntswerte, ja treffliche Leistung bot Margarete Biz als Juliens Amme; sie war von einer derben Sinnlichkeit und ehrlicher Entrüstung, mit der sie auch dem Spötter Mercutio ihr „Laufeserl“ nachwetterte. Schade, daß in der Devrientischen Bearbeitung der Text dieser Rolle eine so große Beschnidung erfahren. Der Intendant Dr. Wasser mann hatte dem Werke, das schon vor kurzem aufgeführt wurde, eine sorgfältige Einstudierung angedeihen lassen, die dankbar anerkannt werden muß, auch die Ausstattung war eine farbenprächtige. Wir konstatieren am Schluß gern, daß die Hauptdarsteller nach jedem Akt schluß freudig gerufen wurden.

**Münchener Richard Wagner- und Mozart-Festspiele 1907.**

Die Namen der Mitwirkenden bei den heurigen Sommer-Festspielen sind nunmehr bekannt gegeben. Es werden an den Festspielen teilnehmen die Damen: **Victoria Blauk** (München), **Gertrude Hofstet** (München), **Frau Burg-Zimmermann** (München), **Marie Durt-Berger** (München), **Sophie David** (Köln), **Jdenka Fassbender** (München), **Wanda Feh** (München), **Frieda Hempel** (Schwerin), **Luise Höfer** (München), **Mira Jirafel** (München), **Irma Koboth** (München), **Betty Koch** (München), **Thyra Larsen** (München), **Thila Plachinger** (Berlin), **Marg. Preuse-Rahenauer** (München), **Ernestine Schumann-Scint** (New-York), **Ella Tordel** (München), **Marie Wittich** (Dresden); die Herren **Alfred Bauerberger** (München), **Paul Bender** (München), **Hans Breuer** (Wien), **Dr. Otto Briefemeister** (Berlin), **Fritz Broderfen** (München), **Alcid Burgstaller** (New-York), **Karl Burrian** (Dresden), **Jean Dufayon** (München), **Fritz Feinhals** (München), **Joseph Geis** (München), **Max Gilmann** (München), **Karl Grischbach** (München), **Hermann Gura** (Schwerin), **Otfried Hagen** (München), **Sebastian Hofmüller** (München), **Heinrich Knote** (München), **Hans Koppe** (München), **Ernst Kraus** (Berlin), **Robert Lohsing** (München), **Albert Reif** (London), **Anton van Rooy** (New-York), **Georg Sieglitz** (München), **Leo Slezak** (Wien), **Dr. Raoul Walter** (München), **Clarence Whitehill** (Köln), **Desider Jador** (Berlin).

Die Richard Wagner-Festspiele finden bekanntlich vom 12. August bis 14. September, die Mozart-Festspiele vom 1. bis 11. August statt. Programme sowie Billete sind durch die **Generalagentur Reisebureau Schenker & Co., München, Promenadeplatz 16**, zu beziehen.

**Tagesordnung des Großh. Landgerichts Karlsruhe. Strafkammer II.**

Dienstag, den 19. März, vormittags 9 1/2 Uhr:

1. Jakob Friedrich Etter, Tagelöhner von Knittlingen, wegen Diebstahls i. w. R.
2. Karl Friedrich Wilhelm Herb, Kaufmann von Pforzheim, wegen Urkundenfälschung und Betrugs.
3. Karl Friedrich Wilhelm Herb, Kaufmann von Pforzheim, wegen Untreue und Unterschlagung.
4. Karl Leicht, Volksschüler von Offenburg, Ludwig Friedrich Höckle, Goldschmieds-Behring von Pforzheim-Brösingen, Casimir Leicht, Tagelöhner von Hamberg, wegen Diebstahls und Hehlerei.
5. Martin Karl Luithe, Instrumentenmacher von Heidelberg, wegen Uebertretung des § 71 b P.St.G.B.
6. Otto Rahnberger, Geschäftsführer des bad. Finanz- und Handelsgeschäfts, G. m. b. H. in Pforzheim, wegen Uebertretung der Gewerbeordnung.

**Tagesordnung des Großh. Landgerichts Karlsruhe. Strafkammer III.**

Mittwoch, den 20. März, vormittags 9 Uhr:

Heinrich Hennrich, Obermeister von Müllben, Jakob Geigle, Meister von Hue bei Durlach, und Samuel Traub, Handelsmann von Grödingen, wegen Untreue, Diebstahls und gewerbsmäßiger Hehlerei.

**Termin-Kalender für Versteigerungen.**

**Montag, den 18. März.**

2 Uhr: Lindenlaub, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstr. 28.

**Tagesanzeiger.**

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten erfahren.)

**Sonntag, den 17. März:**

- Apollo-Theater.** Zwei Vorstellungen, nachmittags 1/2 4 Uhr und abends 8 Uhr.
- Solotheater.** Zwei Vorstellungen, nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.
- Festhalle.** Konzert der Kapelle des 3. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50, abends 8 Uhr.
- Hoftheater.** Urdine. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.
- Viederhalle Karlsruhe.** Probe zu Requiem von Verlotz im Museum, vormittags 11 Uhr.